

Niedersächsischer Philologenverband fordert Arbeitszeituntersuchung vom Kultusministerium sonst Klage vor dem VerwG

Beitrag von „WillG“ vom 18. August 2016 17:20

Zitat von Landlehrer

Das dreigliedrige Schulsystem ist durchlässig (Einführungsklassen, ...) und bietet genug Übergangsmöglichkeiten.

Obwohl ich prinzipiell das dreigliedrige Schulsystem (- trotz aller Selektion -) für das bessere halte, ist diese Aussage zumindest für Bayern so nicht haltbar. Die Durchlässigkeit besteht vor allem "nach unten", das erlebe ich vor allem immer in Notenkonferenzen. "Nach oben" sieht es deutlich schwieriger aus, ab ca. der 7. Jgst hat ein Realschüler kaum mehr realistische Möglichkeiten, ans Gymnasium zu wechseln. Dann bleiben nur zusammengestückelte, mühsame Wege, die nicht immer die gleichen Möglichkeiten wie das allgemeinbildende Gymnasium bieten, wie BOS, FOS etc.

Also ist meine Meinung: Ja zum dreigliedrigen Schulsystem, aber mit deutlich verbesserter Durchlässigkeit in alle Richtungen.